

Alexander Le Claire (1774 – 1809)

Tod in der Schlacht von Aspern

Alexander Le Claire wurde 1774 in Brügge, Flandern/Belgien geboren. Seit 1713 stand Flandern unter österreichischer Verwaltung (Die österreichische Herrschaft dauerte bis 1794 und endete durch die Eroberung Flanderns durch Napoleon I.)

Es gibt keine Informationen über Alexander Le Claires Eltern, außer dass sein Vater Offizier in der österreichischen Armee gewesen war.



Oberleutnant Alexander Le Claire Brügge/Flandern 32 Jahre katholisch
ein Offiziers Sohn
von d. Virset Infanterie

**27. Dezember 1806: Auszug aus der „Muster Lista“ des Carl Graf Kolovrath (Kolowrat)
Infanterie Regiment Nr. 36, 6^{te} Fouselier Compagnie „Le Claire“**

1792 6. Juni: Alexander Le Claire wird vom Virset Infanterie Regiment zum 36^{ten}
Regiment Carl Graf Kolowrat. transferiert.

1797 1. März: Beförderung zum Leutnant

1800 April: Beförderung zum Oberleutnant.

1802 Jänner: Hochzeit mit Johanna Gamperle (geboren 1783 in Kaaden, Böhmen).

1802 Oktober: Geburt seines Sohnes Alexander Le Claire.

1803 2. Dezember: Geburt seiner Tochter Amalie Carolina Le Claire.

1805: Geburt seines Sohnes Josef Le Claire.

1805 20. Oktober: Alexander Le Claire gerät nahe Wien in französische Gefangenschaft.

1805 21. Oktober: Schon einen Tag später entkommt er und kehrt zu seinem Regiment zurück.

1808: Beförderung zum Kapitänlieutenant und zum Kommandanten der 6^{ten} Fouselier Compagnie „Le Claire“.

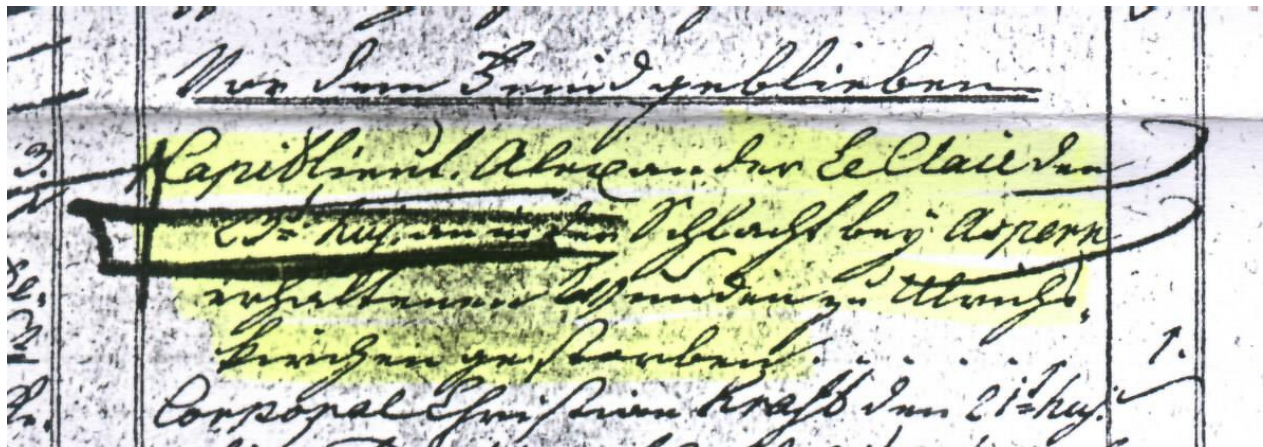
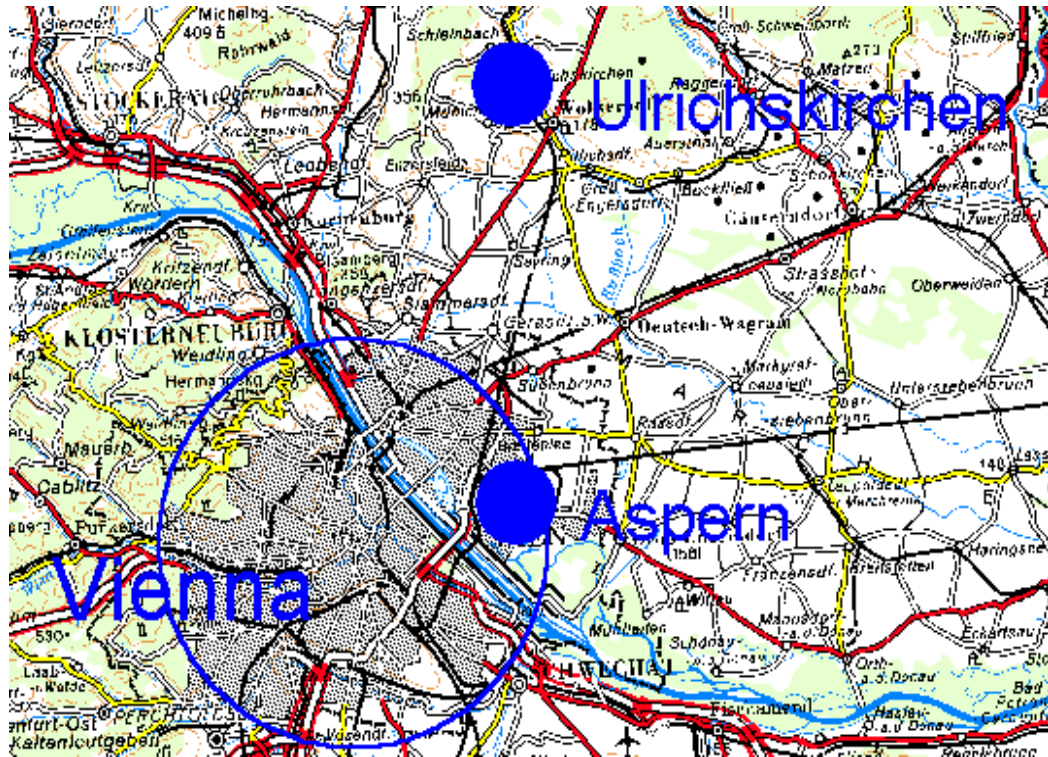
1809 21. Mai: (Pfingstsonntag) Alexander nimmt mit seinem Regiment als Kommandant seiner Kompanie an der Schlacht von Aspern teil. (Diese Schlacht war die erste vernichtende Niederlage Napoleons, einen Monat später jedoch, nahm Napoleon Revanche und besiegte die Österreicher in der Schlacht von Wagram.)



Napoleon I. flieht nach der Schlacht von Aspern über die Donau in die nahegelegene Lobau

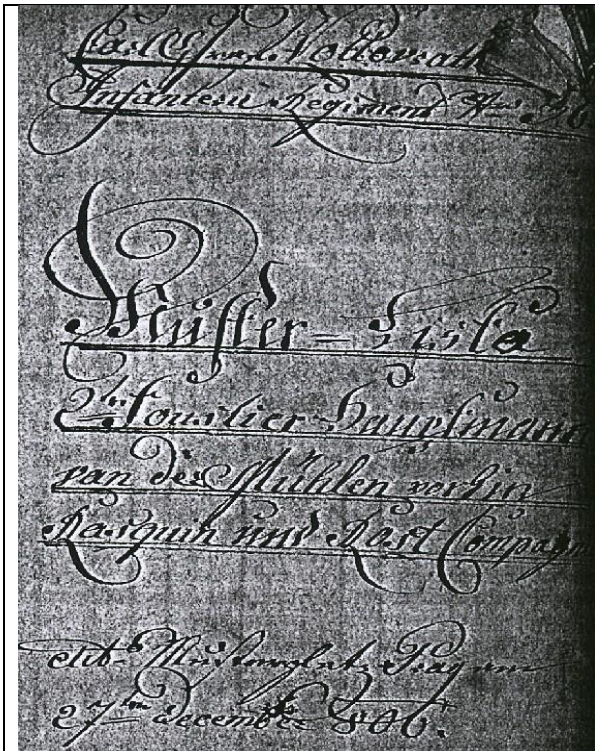
In dieser Schlacht wird Alexander schwer verwundet, er verliert beide Arme durch eine französische Kanonenkugel und wird zum fast 30 Km entfernten Hauptverbandsplatz im Schloss Ulrichskirchen gebracht.

1809 23. Mai: Alexander Le Claire stirbt an seinen schweren Verletzungen in Ulrichskirchen.



Vor dem Feind geblieben
 Kapitänlieut. Alexander Le Claire den
 23. May an in der Schlacht bey Aspern
 erhaltenen Wunden zu Ulrichs-
 kirchen gestorben.

Auszug aus der Muster Lista des Carl Graf Kollovrath (Kolowrat) Inf. Reg. Nr. 36



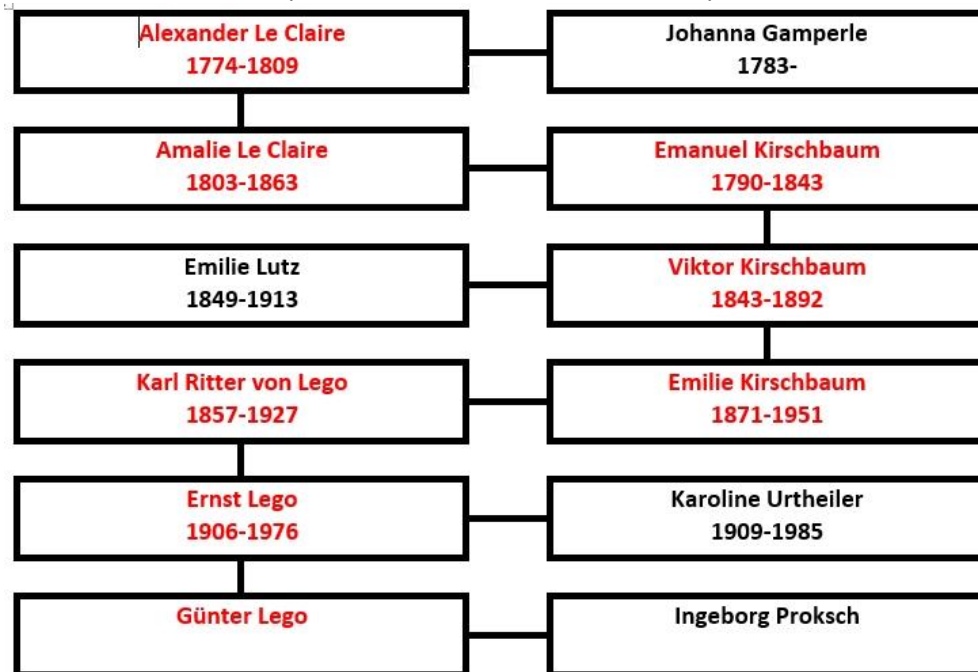
Deckblatt der "Muster Lista" des Carl Graf Kollovrath (Kolowrat) Inf. Reg. Nr. 36



Gedenkbriefmarke aus dem Jahre 2009 nach einem Gemälde von Johann Peter Krafft

Die Nachkommen des Alexander Le Claire

(Direkte Linie, ohne Geschwister)



Die Kinder des Alexander Le Claire und der Johanna Gamperle

Alexander Le Claire und Johanna Gamperle waren Günter Legos Altgroßeltern (32 Ur-Ur-Urgroßeltern - 16 Altgroßväter und 16 Altgroßmütter).

Anzahl	Bezeichnung
256	6-fache Urgroßeltern
128	Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Urgroßeltern
64	Ur-Ur-Ur-Urgroßeltern
32	Altgroßeltern (Ur-Ur-Urgroßeltern)
16	Alteltern (Ur-Urgroßeltern)
8	Urgroßeltern
4	Großeltern
2	Eltern
1	Person

Alexander und Johanna hatten 3 Kinder:

- 1.) **Alexander Le Claire** wurde um 1802 geboren, er war beim Tod seines Vaters in der Schlacht von Aspern im Jahre 1809 noch am Leben, weitere Informationen über sein Leben gibt es nicht..
- 2.) **Amalie Carolina Le Claire** wurde am 2. Dezember 1803 in Num bei Kaaden (Böhmen) geboren. Um das Jahr 1819, heiratete sie Emanuel Kirschbaum. Sie starb am 17. Juni 1863 in Prag..



Amalie Carolina Le Claire (1803-1863)
Ur-Urgroßmutter des Günter Lego



Emanuel Kirschbaum (1790-1843)
Ur-Urgroßvater des Günter Lego

3.) **Josef Le Claire** wurde im Okt.1805 geboren. Um 1840 heiratete er die Adele N. (geboren um 1807). Die beiden hatten 2 Töchter: **Marie Le Claire**, geboren 1840 und **Adele Le Claire**, geboren 1842.



Josef Le Claire (1805-)



Adele N. (1807-)



Marie Le Claire (1840-)



Adele Le Claire (1842-)

Das Denkmal des „Schlafenden Löwen“ vor der Pfarrkirche Aspern von erinnert an die gefallenen Soldaten beider Seiten. Auf österreichischer Seite kämpften etwa 84.000 Mann und 14.200 Reiter. Das französische Heer unter Napoleon setzte dem 67.000 Fußsoldaten und etwa 10.000 Reiter entgegen. Am Abend des 2. Tages (22. Mai, Pfingstmontag) lagen die Verluste (Tote, Verwundete und Gefangene) beider Seiten bei etwa 20.000 Mann.



*Dem Andenken der, am 21. und 22. May 1809
ruhmvoll gefallenen österreichischer Krieger*

Literatur und Quellen

Adler, Heraldisch-Genealogische Gesellschaft Wien

https://db.adler-wien.eu/adler_bibliothek_list.php?qs=Lego%2C%20G%C3%BCnter~Autor~startswith&criteria=or

Lego, Günter: "The Wonderful World of Legos", Volume XII, Wien 2010, Seite 315 ff.

Österreichisches Staatsarchiv: Kriegsarchiv

Ranseder, Christine und Mitautoren: Napoleon in Aspern, Archäologische Spuren der Schlacht 1809 „Wien Archäologisch“, Band 13, Wien 2017

© Günter Lego Mai 2019